

EM-Medaillen

Bern | Starkes Willisauer Biketeam

Dass ein paar Akteure des Strüby-MTB-Kaders von Andreas Kurmann zu Recht ins EM-Kader berufen wurden, zeigten die Fahrerinnen und Fahrer am letzten Wochenende an den Titelkämpfen in Bern.

Hätte man vor dem EM-Wochenende den Schweizer Nationaltrainer der Frauen, Rolf Vollenweider, gefragt, ob die Leute des Willisauers Andreas Kurmann eine Chance auf Medaillenplätze haben, hätte er wohl nur gelacht. «Ich bin sicher», so Kurmann, «ich war der Einzige weit und breit, der von meinen Leuten Medaillen erwartete.»

In den Eliminator-Rennen vor dem Bundeshaus stieg mit Ramona Forchini eine Fahrerin aus seinem Willisauer Team aufs Podest. Beim Crossrennen war es dann Alessandra Keller im U19-Event. Beide wurden für ihre Leistungen mit EM-Bronze ausgezeichnet.

Vor einem Jahr wurde Forchini Schweizer Meisterin in der U23-Kategorie auf der Strasse. Diesen Titel konnte sie heuer nicht verteidigen. Sie gab der Bike-EM den Vorzug.

Pech hatte Stefan Peter bei der Eliminator-Konkurrenz. Auch er hatte sich in den Final vorgekämpft. Der endschnel-

le Obwaldner wurde auf den letzten Metern in die Abschränkung gedrängt und wurde Vierter.

Auch auf der Crossstrecke gab es für das Willisauer Team etwas zu feiern. Alessandra Keller holte sich im U19-Wettkampf Rang 3. Im U23-Event kam Linda Indergand als Neunte ins Ziel und Forchini als 13. Bereits zum EM-Auftakt auf dem Bundesplatz stand Reto Indergand im Relay-Team-Event mit der Schweizer Crew als Zweiter auf dem Podest. Der Silener gehört zwar nicht mehr dem Strüby-Team an, aber Andreas Kurmann ist seit seinen ersten Mountainbike-Rennen sein Trainer.

Nach der EM ist vor der WM

Das Bike-Team von Andreas Kurmann kann sich nicht lange auf den Lorbeeren ausruhen. Bereits am ersten Juli-Wochenende ist ein weiterer Saisonhöhepunkt angesagt.

Auf der Lenzerheide wird die SM ausgetragen. Diese Rennen zählen, zusammen mit den Weltcupentsätzen in Vallnord und Mont Sainte Anne, zu den Selektionswettkämpfen für die WM Ende August im Pietermaritzburg (Südafrika).

Deshalb werden sich die Athletinnen und Athleten besonders anstrengen, um vor den Selektionären zu bestehen. **BB.**



Ramona Forchini auf dem Weg zur EM-Bronzemedaille im Eliminator-Event vor dem Bundeshaus. Foto Beat Blättler

Mathias Frank im Rennpech

Rad. Der Roggliswiler Radprofi im Dienste des BMC-Teams, Mathias Frank (kleines Bild), hat bewegte Wochen hinter sich. An der Tour de Suisse belegte er nach sechs Tagen im Goldtrikot am Schluss den fünften Gesamtrang. Das war für ihn, der dieses Rennen über weite Strecken dominiert hatte, enttäuschend und musste zuerst verarbeitet werden. Die Zeitfahr-SM, wenige Tage danach, liess Frank aus. An der Strassen-SM in Satigny bei Genf hingegen machte der 26-Jährige mit. Und musste nach dem Rennen in die Notaufnahme eines Spitals. In der 14. von 16 Runden war Mathias Frank in einer Kurve weggerutscht und hatte sich Schnittwunden an der Hand zugezogen, die genäht werden mussten.

Die Tour de France

Doch nicht genug damit: Kurz zuvor hatte ihm die BMC-Teamleitung mitgeteilt, dass er nicht zum Aufgebot der Tour de France gehört. Logisch, dass Frank danach enttäuscht war, denn er fühlte sich in Form und «ich wäre mental für diese Rundfahrt bereit gewesen», wie er nach der SM erklärte. Die Titelkämpfe wurden übrigens eine Beute seines Teamkollegen Michael Schär. Es war der erste Profisieg des grossgewachsenen Stilisten.

Mathias Franks Vertrag bei BMC läuft Ende Saison aus. Es ist zumindest fraglich, ob der Roggliswiler auch in der kommenden Saison für diese Mannschaft fahren wird. Ob ein Zusammenhang zwischen der Nicht-Berücksichtigung für die Tour de France und seinem Abrutschen vom ersten auf den fünften Schlussrang an der Tour de Suisse besteht, ist Gegenstand von Spekulationen. Tatsache ist, dass Mathias Frank sich immer lobend über das Team und seine Teamkollegen bei BMC geäussert hatte und er als Helfer hervorragende Arbeit verrichtete. Dies vor allem für einen seiner Captains, den Amerikaner Tejay van Garderen.



Die Zukunft

Spekulation ist auch, wo Mathias Frank, so er denn tatsächlich nächstes Jahr nicht mehr für BMC fahren würde, seine Karriere fortsetzen könnte. Fakt ist: Fahrer mit seinem Gütesiegel sind auch bei anderen Teams willkommen. Ob die neue Schweizer Profiequipe IAM eine Alternative ist?

Mathias Frank braucht sich über seine sportliche Zukunft keine allzu grossen Sorgen zu machen. Auch wenn er derzeit gleich mehrere Enttäuschungen zu verarbeiten hat. **rec.**

Schöner Exploit: Ein Turniersieg in München

Fussball | Wiggertal Selection (FC Dagmersellen, SC Nebikon)

Die Wiggertal Selection krönte eine erfolgreiche Saison mit einem völlig überraschenden und umso erfreulichen Turniersieg beim Beachsoccer-Turnier in München.

Nach einer sehr erfolgreichen Saison veranstaltete die Wiggertal-A-Selection (WSC) ein Abschlussweekend in München. Dort wurde am ersten Tag die eindrückliche Allianz-Arena besucht. Am nächsten Tag ging es dann zum Beachsoccer-Turnier und die A-Junioren der WSC durften ihr Können im Sand unter Beweis stellen. Dabei zeigte der eine oder andere seine versteckten Talente auf dem Kräfte raubenden Untergrund. Der Turniersieger wurde in einem packenden Finale erst in letzter Sekunde ermittelt. Mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte die WSC den Pokal in die Schweiz holen. Dies war der perfekte Abschluss einer sehr erfolgreicheren Saison. **rp.**



Die A-Junioren der Wiggertal-Selection posieren in der imposanten Münchner Allianz-Arena stolz und beeindruckt zugleich zum Gruppenbild. Foto zvg



Der Aufstieg ist geschafft

Tennis, TC Reiden. Das Fanionteam des TC Reiden hat nach nur einem Jahr in der 2. Liga den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga geschafft. Der Aufstieg im zweiten und entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Escholzmatt wurde bereits nach den Einzeln realisiert. Alle sechs Partien konnte die Reider Mannschaft klar zu ihren Gunsten entscheiden. Die Doppel wurden nicht mehr ausgetragen und die Aufstiegsfeier konnte gleich nach den Einzeln beginnen. Das Fanionteam freut sich schon jetzt auf die nächste Interclub-Saison in der 1. Liga. **mst.**



Schötzer Veteranenteam: Neues Outfit

Fussball, FC Schötz. Die Veteranen FC Schötz beendeten die Saison 2012/2013 auf dem guten 2. Platz und danken an dieser Stelle den Sponsoren, Restaurant Woods, Schötz, Battistella Elektrowicklerei, Schötz, und EMG, Schötz, für den neuen, schmucken Trainingsanzug. Gespannt blickt das Team der nächsten Saison entgegen. Hintere Reihe, v.l.: René Schärli (EMG Schötz), Michael Janocha, Hanspeter Felber, Lorenz Markaj, Kurt Furrer, Gjoko Gojani, Helge Zumbach, Markus Bucher, Werner Frey, Omer Suljic, Daniel Hafner, Thomas Frei, Sandro Blättler (Restaurant Woods, Schötz); vorne, v.l.: Alois Frey, Ivo Frey, Ded Nikmengaj, Marcia Dokter, Marcel Battistella (Battistella Elektrowicklerei, Schötz), Oliver Galliker, Hanspeter Bucher, Franz Roth, Urs Lustenberger, Rolf Marfurt. **pd.**